

Carpevigo AG
Bericht Gemeinsame Vertreter

**Bericht zum Meeting der Gemeinsamen Vertreter
der Carpevigo-Gruppe am 23.10.2019 in Holzkirchen**

Am 23.10.2019 fand in Holzkirchen eine weitere Besprechung statt, an der sämtliche Gemeinsame Vertreter und die Geschäftsführung der beteiligten Gesellschaften zugegen waren. Gegenstand der Besprechung waren insbesondere der aktuelle Stand der Sanierung und die Situation in den einzelnen Gläubigerbereichen (Banken, Anleihen, Mezzanine Darlehen).

I. Fortgang der Sanierung

Die Sanierung allgemein läuft weiterhin ordnungsgemäß. Die Einnahmen der Projektgesellschaften aus den Einspeisevergütungen lagen bislang im Jahr 2019 kumuliert etwas unter dem Vorjahresniveau, aber im Rahmen der Erwartungen und waren damit zufriedenstellend.

II. Banken

Im Bankenbereich wurden weiterhin sämtliche Verpflichtungen ordnungsgemäß erfüllt. Wie in den Vorjahren wurden die Objektfinanzierungen stetig zurückgeführt auf einen Stand zum 31.12.2019 von ca. 23,8 Mio. insgesamt (bei einer Liquiditätsreserve von zusammen ca. 1,1 Mio. Euro). Im Bereich der Zinskonditionen konnten wiederum Verbesserungen erzielt werden. Der Durchschnittszins liegt nunmehr bei ca. 2,26 %. Der Bankenbereich ist somit weiterhin insgesamt stabil und liegt im Plan.

III. Mezzanine Darlehen

Im Bereich der Mezzaninen Darlehen erfolgen die turnusmäßigen jährlichen Ausschüttungen an die drei Gläubigerkreise entsprechend den Sanierungsplänen ordnungsgemäß.

IV. Zinszahlungen

Sämtliche für 2018 und 2019 vorgesehenen Zahlungen sind ordnungsgemäß erbracht worden. Im Banken-Bereich hat der Kapitaldienst naturgemäß Tilgung und Zinsen umfasst. Im Anleihe-Bereich sind die Zinsen gemäß den Beschlüssen aus dem Jahre 2016 ordnungsgemäß bezahlt worden. Im Mezzanine-Bereich sind die Zahlungen gemäß den Sanierungsplänen pünktlich erbracht worden. Es gibt keine Rückstände und weiterhin ein tragfähiges Konzept für die Folgejahre.

V. Anleihen

Im Jahre 2016 ist bei sämtlichen Anleihen eine Verlängerung der Laufzeit bis zum 30.06.2021 und es sind neue Zinskonditionen beschlossen worden. Sämtliche Beschlüsse sind ordnungsgemäß vollzogen worden. Sie liegen seither sämtlichen Transaktionen am Markt zu Grunde.

Die umfangreichen Versuche eines Berufsklägers, auf die Sanierung durch diverse Klagen und Rechtsmittel Druck aufzubauen, um vor allen anderen Beteiligten mit einem Gewinn ausgezahlt zu werden, dauern an. In den diversen gerichtlichen Verfahren werden durchgängig komplexe tatsächliche und rechtliche Punkte behandelt und die Prozesse mit unterschiedlichem Ausgang in aller Regel durch sämtliche Instanzen betrieben. Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die Veröffentlichungen der Gesellschaften im Internet verwiesen. Ein Ende dieser gerichtlichen Auseinandersetzungen ist derzeit nicht absehbar. Das Agieren der Berufskläger zielt weiterhin darauf ab, den Fortgang der Sanierung und Regelungen zum Ablauf der Anleihen in 2021 zu erschweren bzw. zu blockieren.